

Presseinformation

30. Dezember 2019

NÖ Umweltverbände empfehlen Getränke in Mehrwegverpackungen und Altglastrennung

Pernkopf, Kasser: Auf Feuerwerkskörper verzichten

Der Jahreswechsel steht bevor und für viele Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher gehört unter anderem das traditionelle Feuerwerk zum Feiern dazu. Weniger erfreulich hingegen ist das für Umwelt und Gesundheit und das Abfallaufkommen. „Für die Müllabfuhr gibt es nach dem Jahreswechsel viel zu tun. Wir empfehlen, Getränke nur in Mehrwegverpackungen zu kaufen. Auch die richtige Entsorgung des Altglases ist wichtig“, führen LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“, aus.

Die Trennung von Altglas ist aufgrund der strengen Qualitätsanforderungen der Verwertungsindustrie wichtig. „Beispielsweise wird bereits durch geringe Fehlwurfmengen die Farbqualität von recyceltem Weißglas gestört. Selbst leicht eingefärbtes Weißglas gehört zum Buntglas“, so Pernkopf. Experten berichten, dass bereits eine grüne Flasche ausreicht, um bei der Wiederverwertung 500 Kilogramm Weißglas zu verfärben. Die kommunale Abfallwirtschaft hat zur Jahreswende zudem mit Knallkörpern, Böllern und Feuerwerksraketen zu tun, die tonnenweise entsorgt werden müssen. Pernkopf dazu: „Was in der freien Natur auf den Boden fällt, bleibt dort auch liegen. Für unser Wild und für unsere Tiere in der Landwirtschaft birgt das Gefahren.“ Kasser fügt hinzu: „Wir plädieren gerade im Sinne unserer Umwelt zu mehr Einsicht und Verantwortungsbewusstsein zu Silvester.“

Das Zünden von Feuerwerkskörpern birgt immer Verletzungs- und Brandgefahr. Gebrauchsanweisungen und Altersbeschränkungen sind unbedingt zu beachten. Anton Kasser rät deshalb: „Verzichten Sie nach Möglichkeit auf ein Feuerwerk oder legen Sie es in die Hände eines Profis. Raketen sollten nicht in brennbarer Umgebung oder in der Nähe von Personen gezündet werden.“ Außerdem leiden ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere stark unter dem Lärm.

Weitere Informationen: NÖ Umweltverbände, Mag. Florian Beer, Telefon 02742/23 00 60–206, E-Mail florian.beer@umweltverbaende.at, www.umweltverbaende.at.